

# **Statuten**

## **des Vereins „AFE – Akademie für Feuchteschäden und Energieeffizienz“**

### **Abs.1**

#### **Name, Sitz und Tätigkeitsbereich**

- a) Der Verein führt den Namen „AFE – Akademie für Feuchteschäden und Energieeffizienz“
- b) Er hat seinen Sitz und Gerichtsstand und Erfüllungsort in Wien.
- c) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- d) Die Errichtung von Zweigvereinen im In- oder Ausland ist möglich.
- e) Die Statuten können auch in andere Sprachen übersetzt werden. Rechtsgrundlage bleibt jedoch der deutsche Text.

### **Abs.2**

#### **Vereinsziele**

- a) Der Verein hat die Zielsetzungen, die Forschung, Weiterentwicklung und Verbreitung energieeffizienter Verfahren zur Trockenhaltung und Wärmedämmung von feuchter Bausubstanz zu fördern; dies einerseits für den Bereich des Wohnens zur Gewährleistung einer unbeeinträchtigten Wohnqualität, andererseits auch zur Gewährleistung der Erhaltung wertvoller und gegebenenfalls alter Bausubstanz
- b) Ausgangsbasis bilden die vorhandenen Erkenntnisse und patentrechtlich geschützten Verfahren für Bauteile-Dekondensation, Innenwärmedämmung und Beheizung mit Hauptaugenmerk auf die Energieeffizienz und damit im Zusammenhang, einen Beitrag für die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu leisten
- c) Der Verein soll die in Verfolgung seiner Zielsetzung gewonnenen praktischen Erfahrungen bekannt machen

### **Abs.3**

#### **Mittel zur Erreichung der Vereinsziele**

- a) Die Vereinsziele sollen durch die in lit.b) und c) angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
- b) Ideelle Mittel sind insbesondere:
  - i) die Vorbereitung und Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Sinne der Vereinsintentionen
  - ii) der Informationsaustausch unter den Mitgliedern durch die Organisation von Diskussionsabenden oder Vorträgen sowie mittels Herausgabe eines Mitteilungsblattes
  - iii) die Bereitstellung von Informationsmaterialien für eine an den Vereinszielen potenziell interessierte Öffentlichkeit sowie deren Verbreitung
- c) Die zur Umsetzung von Ziffer 2 erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:
  - i) Beitrittsgebühren und Mitgliedsbeiträge
  - ii) Erträge aus Wettbewerben und Förderungen
  - iii) Einnahmen aus der Organisation von Hilfestellungen bei der Durchführung von Projekten oder bei der Umsetzung von Geschäftsideen von Unternehmungen, die den Vereinsintentionen entsprechen
  - iv) Spenden, Vermächtnissen oder Zuwendungen öffentlicher und privater Natur

### **Abs.4**

#### **Gemeinnützigkeit**

- a) Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke i. S. des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung; er verfolgt daher keine eigenwirtschaftliche Zwecke und enthält sich jeglicher Maßnahmen, die seinen Zielen entgegenstehen
- b) Mittel des Vereins dürfen nur für die Statutenmäßigen Zwecke verwendet werden

- c) Für besondere Leistungen beim Verfolg der Vereinsziele kann der Vorstand Mitgliedern eine angemessene Aufwandsentschädigung bewilligen
- d) Die Ausführung der Tätigkeiten des Vereins kann durch eine Geschäftsordnung geregelt werden

### **Abs.5** **Arten der Mitgliedschaft**

- a) Die Mitglieder des Vereins gliedern sich in ordentliche, außerordentliche, Gründungs- und Ehrenmitglieder
- b) Ordentliche Mitglieder sind jene, die sich an der Vereinsarbeit beteiligen
- c) Außerordentliche Mitglieder sind solche, die die Vereinstätigkeit durch Zahlung des Mitgliedsbeitrages fördern
- d) Ehrenmitglieder sind Personen, die wegen besonderer Verdienste um den Verein dazu ernannt werden

### **Abs.6** **Erwerb der Mitgliedschaft**

- a) Mitglieder des Vereines können alle an den Vereinszielen interessierten physischen und juristischen Personen werden; natürlichen Personen sollen in der Regel einen Nachweis ihrer Unbescholtenheit erbringen
- b) Zunächst entscheidet der Vorstand (s.Abs.13 lit.d) über die Annahme von Anträgen zur Gewährung der ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliedschaft; diese kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden; im ersten Kalenderjahr nach der Vereinsgründung erfolgt eine vorläufige Aufnahme von ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern durch den bereits konstituierten Vorstand
- c) Die der vorläufigen Aufnahme bzw. der Annahme von Beitrittsanträgen zeitlich nächst folgende Generalversammlung (siehe Abs.11 lit.h) entscheidet sodann endgültig über die Aufnahme neuer Mitglieder

### **Abs.7** **Rechte und Pflichten der Mitglieder**

- a) Die Mitglieder sind berechtigt, an den Veranstaltungen des Vereines teilzunehmen und die Einrichtung des Vereines zu beanspruchen; das Stimmrecht in der Generalversammlung sowie das passive Wahlrecht stehen nur den ordentlichen Mitgliedern zu

- b) Die Mitglieder sind verpflichtet, die Interessen des Vereines nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Vereines Abbruch erleiden könnte; sie haben die Vereinsstatuten und die Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten
- c) Die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder sind ab dem Zeitpunkt ihrer definitiven Aufnahme zur Zahlung einer Beitrittsgebühr und zur pünktlichen Zahlung des Jahresmitgliedsbeitrages in der von der Generalversammlung jährlich beschlossenen Höhe verpflichtet.

### **Abs.8** **Beendigung der Mitgliedschaft**

- a) Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod und bei juristischen Personen und rechtsfähigen Personengesellschaften durch Verlust der Rechtspersönlichkeit, durch freiwilligen Austritt, durch Streichung oder durch Ausschluss
- b) Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit erfolgen. Der Austritt muss dem Vorstand mittels eingeschriebenen Briefes bekannt gegeben werden und wird mit dem Datum der Bekanntgabe wirksam.
- c) Die Streichung eines Mitgliedes kann der Vorstand vornehmen, wenn dieses trotz einmaliger Mahnung länger als zwei Monate mit der Zahlung der Mitgliedsbeiträge im Rückstand ist. Die Verpflichtung zur Zahlung der fällig gewordenen Mitgliedsbeiträge bleibt davon unberührt.
- d) Der Ausschluss eines Mitgliedes aus dem Verein kann vom Vorstand wegen grober Verletzung der Mitgliedspflichten oder wegen signifikant vorliegenden Verdachtsmomenten strafrechtlich relevanter Gesetzesübertretung verfügt werden; diese Maßnahme erfordert die nachträgliche Bestätigung durch die Generalversammlung
- e) Ebenso kann die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft aus den in lit.d) genannten Gründen vom Vorstand verfügt werden; auch ein solcher Beschluss bedarf der nachträglichen Bestätigung durch die Generalversammlung

### **Abs.9** **Vereinsorgane**

Organe des Vereines sind die Generalversammlung (Abs.10 und 11), der Vorstand (Abs.12 und 13), die Rechnungsprüfer (Abs.15) und das Schiedsgericht (Abs. 16)

## **Abs.10**

### **Die Generalversammlung**

- a) Die Generalversammlung im Sinne des Vereinsgesetzes wird als „Mitgliederversammlung“ abgehalten; sie findet alljährlich innerhalb von drei Monaten nach Beginn jedes Kalenderjahres statt
- b) Eine außerordentliche Generalversammlung ist auf Beschluss des Vorstandes oder der ordentlichen Generalversammlung, auf schriftlich begründeten Antrag von mindestens 10 Prozent der Mitglieder oder auf Verlangen der Rechnungsprüfer einzuberufen (s. Abs.13 lit.b) und hat binnen vier Wochen stattzufinden
- c) Sowohl zu den ordentlichen wie auch zu den außerordentlichen Generalversammlungen sind alle Mitglieder zumindest zwei Wochen vor dem Termin schriftlich einzuladen; die Anberaumung der Generalversammlung hat unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen; sie erfolgt durch den Vorstand
- d) Anträge zur Generalversammlung sind dem Vorstand schriftlich bekannt zu geben und sollen mindestens drei Tage vor dem Termin der Generalversammlung beim Vorstand einlangen
- e) Gültige Beschlüsse – ausgenommen solche über einen Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung – können nur zur Tagesordnung gefasst werden
- f) Bei der Generalversammlung sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt; stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder; jedes Mitglied hat eine Stimme; juristische Personen werden durch einen Bevollmächtigten vertreten; die Übertragung des Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig
- g) Die Generalversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder (bzw. ihrer Vertreter) (Abs.6) beschlussfähig; ist die Generalversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Generalversammlung 30 Minuten später mit derselben Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist
- h) Wahlen und Beschlussfassungen in der Generalversammlung erfolgen in der Regel mit einfacher Stimmenmehrheit; Beschlüsse, mit denen das Statut des Vereines geändert oder der Verein aufgelöst werden soll, bedürfen jedoch einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.
- i) Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der/die PräsidentIn, bei dessen/deren Verhinderung der/die Stellvertretende PräsidentInnen;

wenn auch dieser verhindert ist, so führt das an Jahren älteste anwesende Vorstandsmitglied den Vorsitz.

### **Abs.11**

#### **Aufgabenkreis der Generalversammlung**

Der Generalversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:

- a) Entgegennahme und Genehmigung einer Geschäftsordnung, des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses;
- b) Beschlussfassung über den Jahresbudget - Voranschlag
- c) Bestellung und Enthebung der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- d) Entlastung des Vorstandes
- e) Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge für ordentliche und für außerordentliche Mitglieder
- f) Verleihung und Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft
- g) Beschlussfassung über Statutenänderungen und die freiwillige Auflösung des Vereins
- h) Bestätigung der Aufnahme, des Ausschlusses oder der Streichung von Vereinsmitgliedern
- i) Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen

### **Abs.12**

#### **Der Vorstand = Präsidium**

- a) Der Vorstand besteht aus fünf Personen: dem Präsidenten/der Präsidentin; dem Vize-Präsidenten/der Vice-Präsidentin; dem Kassier/der Kassierin; dem Schriftführer/der Schriftführerin sowie dessen/deren StellvertreterIn
- b) Der Vorstand hat bei Ausscheiden eines Mitgliedes das Recht, an dessen Stelle ein anderes wählbares Vereinsmitglied als vorläufiges Vorstandsmitglied zu kooptieren; die Bestätigung dieser vom Restvorstand vorgenommenen vorläufigen Bestellung ist in der nächstfolgenden Generalversammlung einzuholen
- c) Die Funktionsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt vier Jahre; auf jeden Fall währt sie bis zur Wahl des/der neuen Vorstandsmitglieds bzw. Vorstandsmitglieder; ausgeschiedene Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar

- d) Der Vorstand wird vom Präsident/der Präsidentin, in dessen/deren Verhinderung vom Vize-Präsidenten/von der Vize-Präsidentin schriftlich oder mündlich einberufen
- e) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn alle seine Mitglieder eingeladen wurden und mindestens PräsidentIn oder VizepräsidentIn, SchriftführerIn oder dessen/deren StellvertreterIn und insgesamt die Mehrheit der Vorstandsmitglieder anwesend sind
- f) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag
- g) Den Vorsitz führt der Präsident/die Präsidentin, bei Verhinderung der Vizepräsident/die Vizepräsidentin
- h) Außer durch Tod oder Ablauf der Funktionsperiode erlischt die Funktion eines Vorstandsmitgliedes durch Enthebung (lit.i) und Rücktritt (lit.j)
- i) Die Generalversammlung kann nur mit qualifizierter Mehrheit den gesamten Vorstand, mit einfacher Mehrheit einzelne seiner Mitglieder ihrer Vorstandsfunktion entheben; betrifft dieses Misstrauensvotum mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes, hat unverzüglich eine Neuwahl des gesamten Vorstandes stattzufinden
- j) Die Vorstandsmitglieder können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären; die Rücktrittserklärung ist an den Vorstand, im Falle des Rücktrittes des gesamten Vorstandes an die Generalversammlung zu richten.; der Rücktritt wird erst mit Wahl eines neuen Vorstandes bzw. mit der Kooptierung (lit.b) eines/einer Nachfolgers/Nachfolgerin wirksam

### **Abs.13**

#### **Aufgaben des Vorstandes**

Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereines. Er ist das „Leitungsorgan“ im Sinne des Vereinsgesetzes 2002. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch diese Statuten einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. In seinen Wirkungsbereich fallen insbesondere folgende Angelegenheiten:

- a) Erstellung eines Voranschlages für das Budget des laufenden Geschäftsjahres sowie Abfassung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses über die Budgetmittelverwendung des vergangenen Geschäftsjahres
- b) Vorbereitung der Generalversammlung, Einberufung der ordentlichen und der außerordentlichen Generalversammlung
- c) Verwaltung des Vereinsvermögens

- d) die vorläufige Annahme von Beitrittsanträgen, der Ausschluss oder die Streichung von Vereinsmitgliedern
- e) die allfällige Aufnahme und Kündigung von Angestellten des Vereins

#### **Abs.14**

##### **Besondere Obliegenheiten einzelner Vorstandsmitglieder**

- a) Der/die PräsidentIn führt die laufenden Geschäfte des Vereins; somit obliegt ihm/ihr insbesondere auch die Vertretung des Vereines nach außen, so gegenüber Behörden und dritten Personen; er/sie ist in Entscheidungen frei, soweit nicht diese dem Vorstand insgesamt oder der Generalversammlung vorbehalten sind oder diesbezüglich Beschlüsse der Generalversammlung vorliegen; er/sie ist allein zeichnungsberechtigt, in Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen aber nur mittels Gegenzeichnung durch den/die KassierIn
- b) Der Präsident/die Präsidentin führt den Vorsitz in der Generalversammlung und im Vorstand; bei Gefahr im Verzug ist er/sie berechtigt, auch in Angelegenheiten, die in den Wirkungsbereich der Generalversammlung oder des Vorstandes fallen, selbstständig Anordnungen zu treffen; diese bedürfen jedoch der nachträglichen Genehmigung durch das zuständige Vereinsorgan
- c) Der/die Vize-PräsidentIn hat den/die PräsidentIn bei der Führung der Vereinsgeschäfte zu unterstützen
- d) Der/die SchriftführerIn oder dessen/deren StellvertreterIn ist dafür verantwortlich, dass über Vorstandssitzungen und über die Generalversammlung ordnungsgemäß Protokoll geführt wird; das jeweils den Vorsitz führende Vorstandsmitglied zeichnet das jeweilige Protokoll gegen
- e) Der/die KassierIn und deren StellvertreterIn sind für die ordnungsgemäße Buchführung sowie für die Abfassung des alljährlichen Rechnungsberichtes verantwortlich; dieser ist in Übereinstimmung mit Abs.13 lit.a) zunächst dem Vorstand zur Genehmigung vorzulegen

#### **Abs.15**

##### **Die RechnungsprüferInnen**

- a) Zwei RechnungsprüferInnen werden von der Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist möglich
- b) Die RechnungsprüferInnen dürfen dem Vorstand nicht angehören
- c) Den Rechnungsprüfern/Rechnungsprüferinnen obliegt die laufende Geschäftskontrolle und die Prüfung der Finanzgebarung des Vereins im



Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die Statutenmäßige Verwendung der Mittel

- d) Die RechnungsprüferInnen haben ihre Tätigkeit im ersten Quartal jedes Jahres unmittelbar nach Vorliegen des durch den Vorstand genehmigten Rechnungsberichtes aufzunehmen und rechtzeitig abzuschließen, damit der Generalversammlung das Ergebnis ihrer Prüfung mündlich und in schriftlicher Form dargelegt werden kann
- e) Im übrigen gelten für die Rechnungsprüfer die Bestimmungen des Abs.12 lit.c), h), i) und j) sinngemäß

### **Abs.16 Das Schiedsgericht**

- a) Zur Schlichtung von allen aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten ist das vereinsinterne Schiedsgericht berufen; es ist eine „Schlichtungseinrichtung“ im Sinne des Vereinsgesetzes 2002 und kein Schiedsgericht nach den §§577 ZPO
- b) Das Schiedsgericht setzt sich aus drei ordentlichen Vereinsmitgliedern zusammen; es wird derart gebildet, dass jeder Streitteil innerhalb von sieben Tagen dem Vorstand zwei Mitglieder als Schiedsrichter namhaft macht; diese wählen mit Stimmenmehrheit einen Vorsitzenden des Schiedsgerichtes; bei Stimmengleichheit entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los
- c) Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidung bei Anwesenheit aller seiner Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit. Es entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Seine Entscheidungen sind vereinsintern endgültig.

### **Abs.17 Freiwillige Auflösung des Vereines**

- a) Die freiwillige Auflösung des Vereines kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Generalversammlung und nur mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden
- b) Diese Generalversammlung hat gleichzeitig – sofern Vereinsvermögen vorhanden ist – über dessen weitere Verwendung zu beschließen; insbesondere hat sie ein Vereinsmitglied zur Abwicklung der hierfür notwendigen Dispositionen zu berufen; dieses Vermögen soll, soweit dies möglich ist, einer Organisation zufallen, die gleiche oder ähnliche Zwecke wie der Verein AFE verfolgt, und zugleich gemeinnützig im Sinne der Bundesabgabenordnung (BAO) ist.